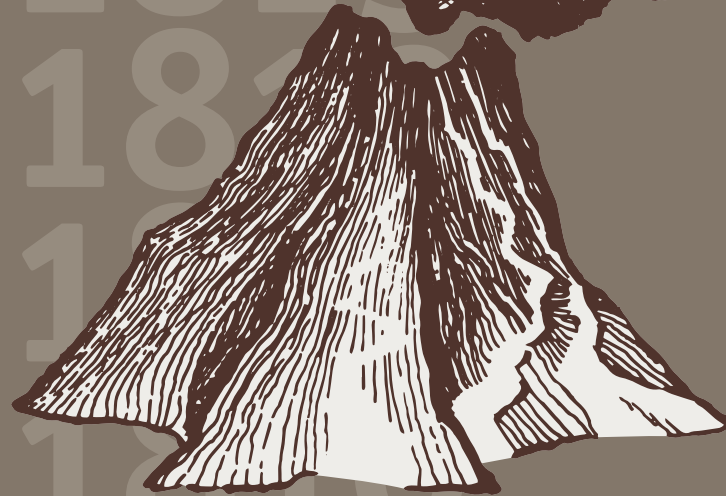


1817  
1816

## Die Ursache der Teuerung



### Kontakt

Historisches Museum Blumenstein  
032 626 93 93, [www.museumblumenstein.ch](http://www.museumblumenstein.ch)

Naturmuseum Solothurn  
032 622 70 21, [www.naturmuseum-so.ch](http://www.naturmuseum-so.ch)

### Öffnungszeiten

Di bis Sa 14 bis 17 Uhr  
So 10 bis 17 Uhr  
Mo geschlossen

**kultur**  
Lotteriefonds Kanton Solothurn  
**SWISSLOS**

25. August 2016 bis 27. August 2017  
**NATURMUSEUM SOLOTHURN**

1817  
1816

## Der Kampf gegen die Teuerung



5. Juli 2016 bis 27. August 2017  
**MUSEUM BLUMENSTEIN**  
**HISTORISCHES MUSEUM SOLOTHURN**

## Die Teuerungskrise 1816 / 1817 in Solothurn

Ausstellung im Naturmuseum Solothurn

### Die Ursache der Teuerung

Das Jahr 1816 ging als «Jahr ohne Sommer» in die Geschichte ein. Der Ausbruch des Vulkans «Tambora» in Indonesien im Jahr 1815 bescherte Mitteleuropa im Folgejahr kühles und nasses Wetter. Alleine im Sommerhalbjahr wurden 137 Regentage verzeichnet. Auf dem Weissenstein fiel jeden Monat mindestens einmal Schnee.

Die Ursachen des garstigen Wetters konnten sich selbst die Naturwissenschaftler damals nicht erklären. Anhand von Klimamodellen und Untersuchungen an Baumscheiben und Eisbohrkernen kann heute der Einfluss des Vulkans auf unser Wetter rekonstruiert werden.

Ausstellung im Museum Blumenstein, Solothurn

### Der Kampf gegen die Teuerung

Die schlechte Ernte im «Jahr ohne Sommer» 1816 liess die Preise der wichtigsten Grundnahrungsmittel in der Stadt Solothurn bis zur nächsten Ernte im August 1817 dramatisch ansteigen.

14 historische Persönlichkeiten aller sozialen Schichten der Stadt Solothurn – vom Politiker über reiche Witwen, Geistliche, Handwerker, alleinerziehende Frauen, Almosenbezüger bis hin zum Bettler – schildern Ihnen, was vor 200 Jahren in Solothurn passierte und wie sie damals persönlich die schwere Teuerungskrise meisterten.

## Begleitprogramm

Mo, 7. November 2016, 20 Uhr

Naturmuseum

### Was können wir vom «Jahr ohne Sommer» lernen?

#### Zum Einfluss von Vulkanen auf das Klima

Vortrag von Prof. Dr. Stefan Brönnimann, Universität Bern, in Zusammenarbeit mit der Naturforschenden Gesellschaft

So, 20. November 2016, 15 Uhr

Museum Blumenstein

### Führung durch die Ausstellung

mit Konservator Dr. Erich Weber

Mi, 23. November 2016, 19.30 Uhr

Museum Blumenstein

### Der aktuelle Kampf gegen den Hunger

#### Strategien zur langfristigen Sicherstellung ausreichender Ernährung

Vortrag von Botschafter Walter Fust, ehemaliger Direktor der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), in Zusammenarbeit mit der Töpfergesellschaft

Mi, 7. Dezember 2016, 12.15 Uhr

Naturmuseum

### Die Teuerungskrise als Herausforderung

#### Mittagsführung durch die Ausstellung

mit Konservatoren Dr. Thomas Briner und Dr. Erich Weber

Sa, 14. Januar 2017, 15 Uhr

Naturmuseum

### Die Ärmsten kriegten Rumfordsuppe

#### Stadtführung und Suppen-Probe

mit Dr. Erich Weber. Nach der Führung Ausschank von Rumfordsuppe nach Originalrezept am Standort der Suppenanstalt von 1817

Di, 7. März 2017, 19.30 Uhr

Museum Blumenstein

### «... haben die Kinder oft im Grase geweidet, wie Schafe»

#### Die Hungerkrise 1816/1817 in der Schweiz

Vortrag von Dr. Daniel Krämer, Historiker, Bern

Di, 21. März 2017, 19.30 Uhr

Museum Blumenstein

### Wie schlimm war es bei uns?

#### Die Teuerungskrise 1816/1817 in Solothurn

Vortrag von Konservator Dr. Erich Weber

Mi, 3. Mai 2017, 12.15 Uhr

Naturmuseum

### Kantonsarzt Johann Karl Kottmann

#### Mittagsführung durch die Ausstellung

Mit Historiker Viktor Fröhlicher und Konservator Dr. Thomas Briner

So, 21. Mai 2017, 11 und 15 Uhr

Museum Blumenstein

### Führung durch die Ausstellung

mit Konservator Dr. Erich Weber

Mi, 21. Juni 2017, 19.30 Uhr

Naturmuseum

### Der Höhepunkt der Teuerungskrise 1816/1817

#### Als es im Solothurner Kornhaus nichts mehr zu kaufen gab

Abendführung mit Konservator Dr. Erich Weber

So, 27. August 2017, 15 Uhr

Museum Blumenstein

### Führung durch die Ausstellung und Finissage

mit Dr. Erich Weber und anschliessendem Apéro im Garten